

	<b>Objekt:</b> Kesselhaken
	<b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	<b>Sammlung:</b> Hausrat
	<b>Inventarnummer:</b> 0000.160

## Beschreibung

Dieser kleinere Kesselhaken besteht aus Eisen. Sein Blatt wird nach oben schmaler und er hat einen einfachen Sperrriegel. Aufgehängt wird er oben, frei drehend an einem Ring. Im Bereich des Hakens wurde er mit einem schlichten Bandornament mit Rautendekor versehen. Die Führung hängt an einem großen Ring, an dem der ganze Kesselhaken aufgehängt wurde. Die Verbindung der beiden Teile durch eine Metallöse (am oberen Ende der Sage) und einen Riegel ist so ausgeführt, dass man sie gegeneinander verschieben kann. So lässt sich der Haken bzw. der Topf höher oder tiefer hängen.

Alte Bezeichnungen für Kesselhaken sind Sagehale und Sägehal. Ab etwa 1860 setzten sich sogenannte Kochmaschinen durch.

## Grunddaten

Material/Technik:

Eisen / geschmiedet & genietet

Maße:

H 75 cm; B 20 cm; T/L 90 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann Vor 1860  
wer  
wo

## Schlagworte

- Herd
- Herdfeuer
- Kesselhaken
- Kochen
- Kochkessel